



Gard: Nach sintflutartigen Regenfällen gestern wird heute bereits ein neuer Sturm erwartet

Nach den heftigen Stürmen und sintflutartigen Regenfällen vom Dienstag, dem 14. September, gilt für den Gard auch am Mittwoch eine Sturm-, Regen- und Hochwasserwarnung.

Die heftigen Stürme vom 14. September werden den Gardois in Erinnerung bleiben. Am Dienstag verwüsteten heftige Regenfälle und Windböen von über 100 km/h das Stadtzentrum von Nîmes, wo sich die Straßen in einen schlammigen See verwandelten. Im nahe gelegenen Aigues-Vives waren die Bewohner, die inmitten gefährlicher Sturzbäche gefangen waren, verängstigt.

Viele Schäden

Am Mittwoch steht das Wasser immer noch im Industriegebiet der Stadt und hinderte die Unternehmen an der Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit. „Wir haben zwischen 20 und 30 Häuser, deren Besitzer alles verloren haben, und auch im Industriegebiet ist das Wasser in die Gebäude eingedrungen, alle Geschäfte sind betroffen, die Gebäude sind überflutet“, erklärte der Bürgermeister Jacky Rey gegenüber dem Sender France 3.

In Corconne, einem Dorf zwischen den Regionen Gard und Hérault, fürchten die Einwohner einen weiteren schwierigen Tag am heutigen Mittwoch, da ein neuer Sturm erwartet wird. „Corconne liegt am Fuße eines Berges, und auf dem Höhepunkt des Unwetters ist ein Sturzbach durch das Dorf geflossen“, schildert der Journalist Alexandre Grellier, der am Mittwochmittag für France 3 vor Ort war.